

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 15.02.2010	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Stadtplanungsamt in Zusammenarbeit mit dem Grünflächenamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat II Dezernat V Dezernat VI ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2009/0569 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Bund-Länder-Programm "Soziale Stadt" - Kranichstein
Umgestaltung ehemaliges Schlepperprüffelds / Schleifmühle, 2. BA

Vorlage vom: 8.12.2009

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat stimmt der Realisierung des 2. Bauabschnittes im Bereich der Schleifmühle auf der Grundlage der Entwurfsplanung und Kostenberechnung des Planungsbüros Dittmann + Komplizen zu.

Die Finanzierung der Maßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 136.000,-- € erfolgt aus Mitteln des Förderprogramms "Soziale Stadt".

Die Mittel stehen bei der Kostenstelle 061-030-1300 Inv.-Nr. 08061-4403 (Ordnungsmaßnahmen) zur Verfügung.

Das Grünflächenamt wird beauftragt, die weitere Planung und Ausführung der Umgestaltungsmaßnahmen in Abstimmung mit allen Beteiligten umzusetzen.

Anlagen: Kostenberechnung Büro Dittmann+Komplizen
Schlepperprüffeld_Übersichtsplan 2.BA

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Berichtseite zur Magistratsvorlage vom 08.12.2009

Das ehemalige Schlepperprüffeld an der Jägertorstraße einschließlich des Areals 'Schleifmühle' wird im Rahmen des Bund-Länder-Programms 'Soziale Stadt' neu gestaltet. Die Gesamtmaßnahme dient dem Ausbau und der Stärkung des dort vorhandenen Kinder-, Jugend- und Schulangebots. Zugleich soll die Verknüpfung des gesamten Areals mit dem Stadtteil verbessert werden. Besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang der Anbindung der angrenzenden Landschaftsräume wie der „Schleifmühle“ zu.

Das Büro Dittmann + Komplizen wurde bereits im Jahr 2004 mit der Erarbeitung eines Erschließungs- und Gestaltungskonzeptes beauftragt. Die erarbeitete Rahmenplanung für den gesamten Bereich wurde am 19.01.2005 vom Magistrat beschlossen und anschließend von der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen.

Am 26.06.2007 hat der Magistrat der Umsetzung des ersten Bauabschnittes zugestimmt. Im Jahr 2007 und 2008 erfolgte die Neugestaltung des Außengeländes der Einrichtungen auf dem ehemaligen Schlepperprüffeld. Im November 2008 wurde das Gelände in einer Veranstaltung feierlich übergeben. Mit dem ersten Bauabschnitt, der behutsamen Flächenneuordnung im Umfeld der sozialen Einrichtungen und der einhergehenden Neuordnung des ruhenden Verkehrs, wurden ein übersichtlicher und vielfach nutzbarer Freiraum sowie eine jeweils klar strukturierte Adresse für alle Anrainer geschaffen.

Im nun anstehenden 2. Bauabschnitt werden einerseits die Wegebeziehungen zwischen dem Areal und seinem Umfeld verbessert, andererseits wird ein Wegenetz auf dem Areal der 'Schleifmühle' selbst geschaffen. Bislang bestehen aufgrund der nicht möglichen Überquerbarkeit des Ruthsenbachs sowie der die Aue durchziehenden Gräben nur unzureichend ausgebaute oder nicht voll funktionsfähige Wegebeziehungen. Der Landschaftsraum mit Aue- und Streuobstwiesen, Bachläufen, Teichen und Waldbereichen wird durch den behutsamen Ausbau vorhandener Trampelpfade und einen zurückhaltenden Neubau von Kieswegen erschlossen und damit erlebbar gemacht. Mit dem neu geschaffenen Rundweg durch das landschaftlich reizvolle Gebiet zwischen den Bahngleisen im Westen und der Jägertorstraße im Osten ist auch eine Verbesserung der sozialen Kontrolle des Areals verbunden.

Das Schlepperprüffeld und die 'Schleifmühle' werden nach Abschluss der Baumaßnahmen auch von den Quartieren an der Gruberstraße, an Scharoun- und Gropiusweg sowie aus Richtung Osten gut zu erreichen sein. Die Grünanlage am Brentanensee wird hierdurch mit der in Grundzügen parkartig gestalteten 'Schleifmühle' vernetzt.

Der Landschaftsraum bietet besondere Möglichkeiten für die stille Erholung, wie sie in der Nähe eines Wohnstandorts selten zu finden ist. Die verbesserte Erschließung des Gebiets und seine Vernetzung fördert die Attraktivität des Wohnstandorts Kranichstein als Ganzes.

Einzelmaßnahmen des zweiten Bauabschnittes sind:

- die Fortsetzung der Erschließung der Freien Comenius Schule (Weg und Beleuchtung)
- die Realisierung von drei Bach- bzw. Grabenquerungen zur Vernetzung der Spiel- und Sportangebote des ehemaligen Schlepperprüffeldes sowie der umgebenden Landschaftsräume mit den Wohnquartieren
- die Anlage von Kieswegen unter Berücksichtigung vorhandener Wegetrassen oder Trampelpfade auf dem Areal der Schleifmühle
- die 'Entbuschung' der Streuobstwiese am Ruthsenbach (Maßnahme aus dem Landschaftsplan)
- die verbesserte Verknüpfung der Brentano-Anlage mit der 'Schleifmühle'
- die Gestaltung der Betonpiste der ehemaligen Schlepperprüfbahn mittels Markierungen auf dem Beton
- die Schaffung von Sitz- und Verweilmöglichkeiten entlang der Wege.

Die hierfür erforderlichen Mittel wurden mit dem Förderantrag 2007 für das Programm 'Soziale Stadt' Kranichstein beantragt und bewilligt.

Die Planung und die Kostenberechnung des Büros Dittmann und Komplizen liegen als Anlage bei.

Darmstadt, 09.12.09

61.1 / sa-sm Nst.: 3641

Der Dezernent II:

Der Dezernent V:

Der Dezernent VI:

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Jochen Partsch
Stadtrat

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat